

Beschlussempfehlung und Bericht des Haushaltsausschusses (8. Ausschuss)

zu dem Antrag der Abgeordneten Peter Boehringer, Dr. Bruno Hollnagel,
Marc Bernhard, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der AfD
– Drucksache 19/9961 –

Rückabwicklung von Finanzhilfen für Griechenland wegen Nichterfüllung und Nichtbeachtung der Kreditkonditionen

A. Problem

Am 20. August 2018 wurde Griechenland aus dem ESM-Anpassungsprogramm entlassen und befindet sich seither in der sogenannten „Nachprogrammüberwachung“ durch die EU-Kommission. Griechenland hatte zugesichert, den eingeschlagenen Reformkurs fortzusetzen und gegenüber der Eurogruppe eine Reihe spezifischer Zusagen hinsichtlich seiner Wirtschafts- und Sozialpolitik abgegeben. Alle Finanzhilfen und Kreditvergünstigungen sind an die Einhaltung dieser Zusagen geknüpft. Die griechische Regierung hat den im Laufe des Rettungsprogramms erzielten Reformkonsens jedoch aufgekündigt. Wenige Wochen nach Beendigung des ESM-Programms wurden bereits beschlossene Reformen wieder zurückgenommen und zugesagte Maßnahmen nicht umgesetzt.

B. Lösung

Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der AfD.

C. Alternativen

Annahme des Antrags.

D. Kosten

Kosten wurden nicht erörtert.

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,
den Antrag auf Drucksache 19/9961 abzulehnen.

Berlin, den 5. Juni 2019

Der Haushaltsausschuss

Peter Boehringer
Vorsitzender und Berichterstatter

Eckhardt Rehberg
Berichterstatter

Johannes Kahrs
Berichterstatter

Otto Fricke
Berichterstatter

Dr. Gesine Löttsch
Berichterstatterin

Sven-Christian Kindler
Berichterstatter

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Bericht der Abgeordneten Eckhardt Rehberg, Johannes Kahrs, Peter Boehringer, Otto Fricke, Dr. Gesine Löttsch und Sven-Christian Kindler

I. Überweisung

Der Deutsche Bundestag hat in seiner 99. Sitzung am 10. Mai 2019 den Antrag auf **Drucksache 19/9961** zur federführenden Beratung an den Haushaltsausschuss und zur Mitberatung an den Finanzausschuss überwiesen.

II. Wesentlicher Inhalt der Vorlage

Mit dem Antrag der Fraktion der AfD soll der Deutsche Bundestag die Bundesregierung auffordern, die mangelhafte Umsetzung der Kreditauflagen Griechenlands und damit die Nichterfüllung der Konditionalität der Finanzhilfen festzustellen und darum in den einschlägigen Gremien

- auf der Rückzahlung der letzten Tranche an den ESM und danach von diesem an den deutschen Staatshaushalt zu bestehen und dem Haushaltsausschuss bis zur vollständig erfolgten Rückzahlung halbjährlich über den Fortgang der Rückabwicklung zu berichten;
- eine Rücknahme der langfristigen Zinsstundung bei EFSF-Krediten an Griechenland zu erwirken;
- eine Rücknahme der Laufzeitverlängerungen bei EFSF-Krediten an Griechenland zu erwirken;
- die Zinsvergünstigungen für EFSF-Kredite („gestaffelte Zinsmarge“) zurückzunehmen;
- keine weiteren Ausschüttungen der rechnerischen SMP-Gewinne an die Hellenische Republik vornehmen zu lassen.

III. Stellungnahme des mitberatenden Ausschusses

Der **Finanzausschuss** hat den Antrag der Fraktion der AfD auf Drucksache 19/9961 in seiner 44. Sitzung am 5. Juni 2019 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der AfD, die Vorlage abzulehnen.

IV. Beratungsverlauf und Beratungsergebnisse im federführenden Ausschuss

Der Haushaltsausschuss hat den Antrag der Fraktion der AfD auf Drucksache 19/9961 in seiner 39. Sitzung am 5. Juni 2019 abschließend beraten.

Der **Haushaltsausschuss** beschloss mehrheitlich, dem Deutschen Bundestag zu empfehlen, den Antrag der Fraktion der AfD auf Drucksache 19/9961 abzulehnen.

Der Beschluss wurde mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der AfD gefasst.

Berlin, den 5. Juni 2019

Eckhardt Rehberg
Berichtersteller

Johannes Kahrs
Berichtersteller

Peter Boehringer
Berichtersteller

Otto Fricke
Berichtersteller

Dr. Gesine Löttsch
Berichterstellerin

Sven-Christian Kindler
Berichtersteller